

Pressemitteilung vom 20.01.2020

**Kommunale Kultur 2019 mit positiver Bilanz. Besonders Schloss Biesdorf und Bezirksmuseum im Aufwärtstrend.**

Im Jahr 2019 gab es bei der Angebotsmenge und den Besuchszahlen der kommunalen Kultur in Marzahn-Hellersdorf positive Entwicklungen. Das Angebot wurde um mehr als 1.200 Stunden gesteigert – das waren täglich 3,5 Stunden mehr Kultur im Bezirk.

Bei den Besuchszahlen gab es ebenfalls Grund zur Freude. Insgesamt besuchten auch im Jahr 2019 wieder mehr als 300.000 Menschen die kommunalen Kultureinrichtungen im Bezirk. Hier verzeichneten beispielsweise die beiden Häuser des Bezirksmuseums eine Steigerung um mehr als 30% im Vergleich zu 2018 und sogar um fast 75% seit 2012. Besonders erfolgreich waren die Ausstellungen „Plastekipper und Triola. Spiele(n) in den 1970er/80er-Jahren“ und „Stein auf Stein. Backsteinbauten in Marzahn-Hellersdorf“.

Seinen Platz als Publikumsliebling im Bezirk behauptete auch im Jahr 2019 das Schloss Biesdorf. Bereits im November 2019 wurde im Schloss der 100.000te Besucher begrüßt. Mit den strahlkräftigen Ausstellungen der Kommunalen Galerie und weiteren Veranstaltungen verzeichnete das Schloss Biesdorf eine Steigerung der Besuchszahlen um mehr als 60% im Vergleich zu 2018. Damit ist das Schloss in eine Liga mit zentral gelegenen Häusern in Berlin aufgerückt. Besondere Publikumsmagnete waren die Ausstellung „Klasse Damen!“, die Fotoausstellung „Fernwärme“ zum 40-jährigen Bezirksjubiläum sowie die Ausstellung „Von Menschen und Mauern - 30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer“.

Zusätzlich war der Bezirk im Berliner Stadtzentrum präsent: Auf der Museumsinsel eröffnete die archäologische Sonderausstellung „Biesdorf – Berlins größte Grabung“.

Der Fachbereich Kultur befand sich im Jahr 2019 weiterhin in einem tiefgreifenden strukturellen Wandel. Die 2018 kurzfristig in die kommunale Betriebsverantwortung übernommenen oder umzustrukturierenden Standorte - Jugendkunstschule, Projektraum Galerie M, Schloss Biesdorf und Kunsthaus Flora - wurden auch im Jahr 2019 aus dem laufenden Kulturhaushalt und mit unverändertem Personalbestand stabilisiert und inhaltlich weiter ausgerichtet. Der Fachbereich Kultur sieht in der Sicherung und Entwicklung der Kulturangebote eine wichtige Aufgabe im wachsenden Bezirk. Die Kulturziele in den kommenden Jahren sind daher:

- die weitere Entwicklung des Projektraum Galerie M, des KulturGuts und des Schlosses Biesdorf
- die Umstrukturierung des Kunsthauses FLORA und des Kummerower Rings
- die Verstetigung des Kinderopernhaus der Staatsoper als Kinderopernhaus Marzahn-Hellersdorf
- die Sicherung des Bezirksmuseums
- der Ausbau der Angebote für Kulturelle Bildung durch die Jugendkunstschule Marzahn-Hellersdorf im Kulturforum
- eine bedarfsgerechte Personalausstattung an den Standorten und im Fachbereich Kultur

### **Der Fachbereich Kultur des Bezirks Marzahn-Hellersdorf in Zahlen:**

- 12 bezirkliche Kulturstandorte mit rund 12.000 qm
- Förderung von Künstler\*innen und dezentraler Kulturarbeit: mehr als 400.000 €/Jahr
- 10 Mitarbeiter\*innen, Anteil am Bezirkshaushalt: 0,2 %
- ca. 300 Veranstaltungen pro Jahr mit rund 300.000 Besucher\*innen/Jahr
- Angebotsstunden: rund 40.000 für rund 268.000 Einwohner (das sind mehr Menschen, als in Chemnitz oder Kiel leben)

### **Die Standorte des Fachbereiches Kultur 2019:**

1. Ausstellungszentrum Pyramide
2. Bezirksmuseum Haus 1 (Wechselausstellungen, Archiv)
3. Bezirksmuseum Haus 2 (Dauerausstellungen und Pädagogik)
4. Jugendkunstschule
5. Kunsthaus Flora
6. Projektraum Galerie M
7. Gründerzeitsammlung im Gutshaus Mahlsdorf
8. Kulturforum Hellersdorf
9. KulturGut Alt Marzahn
10. Kulturzentrum Kino Kiste
11. Galerie in der Volkshochschule
12. Schloss Biesdorf

Weitere Informationen zur Kultur in Marzahn-Hellersdorf finden Sie im Internet:

<https://www.kultur-marzahn-hellersdorf.de>

---

### **Ansprechpartner:**

Jan Frontzek. Leiter Fachbereich Kultur (Kult FBL)

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Abteilung Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management

Amt für Weiterbildung und Kultur

Riesaer Str. 94, 12627 Berlin